



CAN DO CAN DANCE

Community Dance goes Germany – Hamburg 26.08. - 24.09.2006

ANGEBOTE FÜR TÄNZER UND CHOREOGRAPHEN



I am delighted to welcome you to this first CAN DO CAN DANCE project here in Hamburg. Following the enormous interest in last year's collaboration with the NDR BigBand and kontext kulturproduktionen and local dance artists,

we felt it would be a great idea if we could bring together professionals from the Community Dance world in the UK and further afield and local dancers and pedagogues interested or already working in the field.

I hope that this will be an enjoyable time to meet and exchange ideas on how the emerging Community Dance interest can be best served and promoted here in Hamburg, and that the Gala performance will help to increase public interest, not only to move us forward but to draw attention to what is already available. I hope this will be a 'sharing' time where we can all discuss our philosophy, working methods and vision in an open and friendly non-competitive arena.

Let's have a great month!



CHOREOGRAPHIE MIT 40 MÄNNLICHEN JUGENDLICHEN OHNE SCHULABSCHLUSS UNTER DER LEITUNG VON ROYSTON MALDOOM IN KOOPERATION MIT DER GRONE NETZWERK HAMBURG GMBH

Royston Maldoom wird eine Choreographie mit männlichen Jugendlichen ohne Schulabschluss erarbeiten. Der Choreograph arbeitet seit 30 Jahren weltweit und wurde in Deutschland vor allem durch den vielfach preisgekrönten Film „Rhythm is it!“ (2004) bekannt. Royston Maldoom ist fasziniert davon, mit Menschen verschiedener Hintergründe und Voraussetzungen tänzerisch zu arbeiten. Er bietet Straßenkindern, Behinderten, Gefangenen oder Menschen, die in Kriegs- und Krisengebieten leben die Möglichkeit, sich selbst, ihre Leidenschaften und ihr Können zu entdecken. Maldoom selbst tanzt erst seit seinem 20. Lebensjahr.

**Masterclass mit
Royston Maldoom:
siehe Rückseite**

Foto oben links: Bettina Stöß
Foto oben rechts: Michael Trippel



CHOREOGRAPHIE MIT BEHINDERTEN MENSCHEN UNTER DER LEITUNG VON JANICE PARKER IN KOOPERATION MIT DER ELBE-WERKSTÄTTEN GMBH

Janice Parker kommt aus Schottland und arbeitet seit über 25 Jahren im Bereich Tanz und Behinderung. Sie ist professionelle Tänzerin und Leiterin etablierter Tanzfestivals. Ihr Ziel ist es, Darstellern zu ermöglichen, neues Potential zu entwickeln und das Publikum an neue Orte mitzunehmen.

Hospitationen:
Di. 05.09.2006 und
Do. 07.09.2006
jew. 14 - 18 Uhr
Elbe-Werkstätten Harburg
Nymphenweg 22
21077 Hamburg (Harburg)

CHOREOGRAPHIE MIT 80 GRUNDSCHÜLERN UNTER DER LEITUNG VON MAGS BYRNE IN KOOPERATION MIT DER GANZTAGSSCHULE ST. PAULI

Mags Byrne ist eine etablierte Tänzerin aus Nordirland. Dank ihrer Initiative wird seit 1990 in jeder Grund- und Hauptschule sowie in Sonderschulen in ihrer Region das Fach Tanz und Bildung unterrichtet. Mit Andrew Coggins und Royston Maldoom gründete sie im Jahre 2000 Dance United. Zur Zeit ist sie künstlerische Leiterin des Company's Northern Ireland Programms und betreut das Adugna Community Dance Theatre in Äthiopien

Hospitation:
Do. 31.08.2006
12.30 - 16.30 Uhr
Ort: Ganztagschule St. Pauli
Friedrichstr. 55 · 20359 Hamburg
Workshop:
Mi. 30.08.2006 · 18 - 22 Uhr
Ort: YOP Year of Performance
Osterbekstr. 90 a · 22083 HH

WORKSHOP MIT GERDA KÖNIG/DIN A 13

Die behinderte Tänzerin und Choreographin Gerda König aus Köln, die seit 1995 mit ihrer DIN A 13 tanzcompany international aktiv ist, gibt einen Workshop für Profis, Laien, behinderte und nichtbehinderte Menschen.

Workshop:
Mo. 28.8.2006
10.00 - 14.00 Uhr
Ort: Turnhalle VHS West,
Waltzstr. 31 · 22607 Hamburg



CHOREOGRAPHIE MIT 35 MIGRANTINNEN UNTER DER LEITUNG VON TAMARA MCLORG IN KOOPERATION MIT DER GESAMTSCHULE BAHRENFELD

Die Choreographin Tamara McLorg kommt aus England und arbeitet seit 25 Jahren in den Bereichen Community Dance und soziale Entwicklung. In Zusammenarbeit mit Royston Maldoom war sie Initiatorin und Co-Direktorin des schottischen Jugend Tanzfestivals, dem ersten integrativen Tanzfestival für junge Menschen. Als Dozentin an der Universität von Middlesex leitet sie das Community Dance Programm.

Hospitationen:

Fr. 01.09.2006 und
Mi. 06.09.2006 · 14 - 18 Uhr
Ort: Gesamtschule Bahrenfeld,
Regerstr. 21 · 22761 Hamburg

Workshop:

Mo. 28.08.2006 · 18 - 22 Uhr
Ort: YOP Year of Performance,
Osterbekstr. 90 a · 22083 HH



CHOREOGRAPHIE MIT 35 SENIOREN UNTER DER LEITUNG VON SUSANNAH BROUGHTON & MEKBUL JEMAL IN KOOPERATION MIT DER SENIORENBILDUNG HAMBURG E.V. UND DER VHS WEST

Susannah Broughton ist ausgebildete Tänzerin und hat während ihrer langjährigen Tätigkeit als Künstlerin, Lehrerin und Choreographin mit verschiedenen Gruppen wie Straßenkindern, Senioren und inhaftierten Frauen gearbeitet. Derzeit erarbeitet sie die Choreographie für „Viel Lärm um Nichts“ unter der Regie von Marianne Elliott für das Complete Works Festival.

Mekbul Jemal ist Choreograph und Tänzer aus Äthiopien und hat 1996 als Straßenkind in Addis Abeba an einem Tanzprojekt von Royston Maldoom teilgenommen.

Heute ist Mekbul Jemal Mitglied der Adugna Dance Troupe, einem international mehrfach ausgezeichneten Tanzensemble.

Foto mitte : Peter Adamik
Foto unten : Leah Niederstadt



Hospitation M. Jemal:

Mo. 04.09.2006 · 10 - 14 Uhr
Ort: VHS West · Waitzstraße 31
22607 Hamburg

Hospitation S. Broughton:

Fr. 01.09.2006 · 10 - 14 Uhr
Ort: VHS West · Waitzstraße 31
22607 Hamburg

Workshop S. Broughton:

Di. 29.08.2006 · 17.45 - 21.45 Uhr
Ort: VHS West · s.o.

Workshop M. Jemal:

Do. 31.08.2006 · 17.45 - 21.45 Uhr
Ort: VHS West · s.o.

PROJEKT BESCHREIBUNG

Hamburg wird im August und September 2006 zum Zentrum für die Idee des Community Dance in Deutschland. Tanz wird in all seinen Facetten erprobt: Die aus England stammende Bewegung, mit Laien Choreographien zu erarbeiten und auf einer Bühne öffentlich zu präsentieren, begreift Tanz als Werkzeug für persönliche Entwicklung und sozialen Wandel.

Fünf Choreographen (Mekbul Jemal/ Äthiopien, Janice Parker/Schottland, Mags Byrne/Nordirland, Susannah Broughton/England, Tamara McLorg/England) entwickeln unter der künstlerischen Leitung von Royston Maldoom Produktionen mit behinderten Menschen, jungen Migrantinnen, Senioren und Grundschulern aus Hamburg. Royston Maldoom wird eine Choreographie mit männlichen Jugendlichen ohne Schulabschluss erarbeiten.

Der Probenprozess in diesen Wochen soll offen und transparent gestaltet werden: Vom 28.08.-10.09.2006 können Interessierte und Profis an zahlreichen Workshops und Lectures teilnehmen und während der Proben hospitieren. Die Erkenntnisse aus der aktiven Arbeit des Community Dance sind Thema eines Laboratoriums, welches am 26./27.08.2006 stattfindet. In einer zweitägigen Masterclass bietet Royston Maldoom Tanzprofis die Möglichkeit, sich mit der Technik des Community Dance vertraut zu machen. Höhepunkt des Veranstaltungszyklus ist die Präsentation der fünf Choreographien am 16.09. und 17.09.2006 im Hamburger Schauspielhaus. In der darauf folgenden Woche sind alle Produktionen auf der Bühne der Hochschule für Musik und Theater Hamburg zu sehen.



Foto: Peter Adamik

LABORATORIUM

MIT ROYSTON MALDOOM, JANICE PARKER, MAGS BYRNE, TAMARA MCLORG, SUSANNAH BROUGHTON, MEKBUL JEMAL, GERDA KÖNIG (DIN A 13) U.A.

Im Rahmen des Laboratoriums soll über die Möglichkeiten von Community Dance berichtet und Tänzer und Interessierte zu neuen Projekten inspiriert werden. Die an dem Projekt beteiligten Choreographen werden ihre Arbeit, die sie über England hinaus nach Afrika und Südamerika geführt hat, vorstellen. Die behinderte Choreographin Gerda König, die im Rahmen von CAN DO CAN DANCE einen Workshop mit Laien und Profis, behinderten und nicht behinderten

Menschen anbieten wird, stellt in diesem Laboratorium ihre Projekte vor, welche sie mit behinderten Tänzern in Brasilien, Äthiopien und Kenia entwickelt hat.

Zugleich dient das Laboratorium als Think Tank: Welche Möglichkeiten bieten sich für Community Dance in Deutschland und speziell in Hamburg? Welche Ansätze gibt es, wie kann eine Weiterentwicklung gefördert werden?

MASTERCLASS MIT ROYSTON MALDOOM: INSPIRATION FROM PRACTICE

Masterclass mit Royston Maldoom für Tänzer, die im Bereich Community Dance arbeiten möchten. In seiner Masterclass wird Maldoom mit einfachen Spielen, Videos, praktischen Übungen, Techniken und Strukturen arbeiten, die die Idee fördern, Inspiration direkt in der Bewegung zu suchen.

Laboratorium:

Sa. 26.08 · 14.00 - 18.00 Uhr

So. 27.08. · 10.30 - 16.30 Uhr

Ort: Ganztagschule St. Pauli
Aula · Bernhard-Nocht-Str. 12
20359 Hamburg

Masterclass:

Sa./So. 02./03.09.2006

jew. 11 - 16 Uhr

Ort: Institut für Sportwissenschaften
Universität Hamburg,
Mollerstraße 2 (Sportpark)

FILM-MATINEE

Gezeigt werden internationale Filme über Community Dance-Projekte. Der Schwerpunkt liegt insbesondere auf dem künstlerischen Aspekt dieser Arbeit. Darüber hinaus wird der Film „Einladung zum Tanz“ von Gerhard Schick gezeigt, der die behinderte Tänzerin Gerda König bei einem Projekt in Kenia begleitet.

2005 war die Choreographin in Brasilien, Äthiopien und Kenia, um dort mit ausgewählten Tänzern (Laien und Profis, Behinderten und Nichtbehinderten) drei Choreographien zu erarbeiten, die im Mai 2006 in Düsseldorf und Köln gezeigt wurden.

Produktion: WDR Rundfunk © 2006, Redaktion: Reinhard Wulf

Film-Matinee:

So. 10.09.2006 · 11.00 Uhr

Zeise-Kino

Friedensallee 7-9
22765 Hamburg

Die Karten sind an der
Kinokasse erhältlich.

Kartentelefon: 040/390 87 70

ANMELDUNG

Für alle hier aufgeführten Angebote (außer Film-Matinee) ist eine Anmeldung erforderlich.

kontext kulturproduktionen

Donnerstr. 5 · 22763 Hamburg

Ansprechpartnerin: Katrin Stehmann

Fon: 040/41 28 98 17

E-mail: anmeldung@candocandance.de

Internet: www.candocandance.de

AUFFÜHRUNGEN

Die Produktionen werden am 16./17.09.2006 im Deutschen Schauspielhaus und vom 21.09.-24.09.2006 in der Hochschule für Musik und Theater zu sehen sein. Weitere Informationen finden Sie im Internet.

TEILNAHMEGEBÜHREN

Hospitationen: kostenfrei · Workshops: 25,-EUR

Laboratorium: 50,- EUR · Masterclass: 90,- EUR

IMPRESSUM

Künstlerische Leitung:
Royston Maldoom

Projektleitung & Redaktion
kontext kulturproduktionen
Jutta Schubert · Angela Müller

Gestaltung:
kontext kulturproduktionen
Simon Spiegel Zimmermann
Titelfoto: Silke Goes



Ein Projekt von kontext kulturproduktionen in Kooperation mit der Dr. E. A. Langner Stiftung. Unter der Schirmherrschaft der Kultursenatorin der Freien und Hansestadt Hamburg, Prof. Karin von Welck.



kontext

Kulturproduktionen

L

Dr. E. A. Langner-Stiftung

Gefördert durch:

KULTURSTIFTUNG
DES
BUNDES

AKTION
MENSCH

Im Kooperation mit:

EUCREA
Deutschland e.V.



Das Schauspielhaus.



Universität
Hamburg
Fachbereich
Performance
Studies

In Kooperation mit: Elbe-Werkstätten GmbH, Ganztagschule St.Pauli, Gesamtschule Bahrenfeld, Grone Netzwerk Hamburg GmbH, Seniorenbildung Hamburg e. V., Hochschule für Musik und Theater Hamburg, VHS West